

(Mario)



Die Erbauer des Lasierer-Alpin-Klettersteiges haben sich richtig Mühe gegeben einen kleinen, aber feinen Klettersteig in die Wand zu bauen. Trotz allem bin ich kein Freund von Klettersteigen dieser Art, aber diesmal hat es ganz gut gepasst und da hab ich ihn halt gemacht.

Man startet vom Parkplatz der Gosaukambahn und wandert den Seeweg am Ostufer ca. 15 Minuten entlang bis man den Einstieg erreicht. Zweifellos schön ist am Gosausee immer wieder das sich bietende Panorama mit Dachsteinblick.



Der Einstieg ist unübersehbar und eine Tafel zeigt die einzelnen Passagen des Steigs. Man beginnt unterhalb des Weges und klettert immer knapp über der Wasseroberfläche, bis man die Himmelsleiter erreicht.



Bis hier war noch alles ganz nett und für einen sonnigen Samstag hatte ich das Gefühl, dass relativ wenig Leute unterwegs waren. Weiter ging es über Trittstifte bis zum höchsten Punkt des Steiges, wobei man lediglich 60 Hm zurücklegt. Ein Stück vor der Seilbrücke musste ich dann doch feststellen, dass doch mehrere Leute unterwegs waren.



Nach einer gefühlten Ewigkeit kam ich nun doch noch an die Reihe und überquerte die Seilbrücke.



Anschließend geht's noch kurz bergauf bis man das Wandbuch erreicht. Hier bietet sich die Möglichkeit zu einer Rast und nachdem es dort zugeht wie auf einem Volksfest, hab ich mich an den Massen vorbeigemogelt und mich an den letzten Abschnitt gemacht.



Der Steig endet genau beim Einstieg, was ja schon wieder praktisch ist.

Für uns als junge Familie bot sich der Steig regelrecht an, da man ihn gemütlich im Zuge eines Spaziergangs um den See ohne großen Aufwand mitmachen kann.

